

Eine große Spende für das deutsch- böhmisches Notstandsgebiet.

Der Direktor der Wiener Nahrungsmittelwerke „Nip“ hat für das nordböhmisches Notstandsgebiet 500.000 Portionen Suppenkonserven zur Verfügung gestellt, von denen 100.000 Portionen für die Städte Leitmeritz, Lobositz, Theresienstadt, Luscha und Wegstädtl in Anspruch genommen werden; weitere 100.000 Portionen sind auf die Städte Komotau, Weipert, Proßnitz, Sebastiansberg und Oberndorf abgegangen. Ueber die Verteilung der restlichen 300.000 Portionen wird nach Rücksprache mit den Vertretern des Notstandsgebietes verfügt werden. Abgesehen von dem hohen Geldwerte der Spende ist sie im gegenwärtigen Augenblicke für die hartbetroffenen Gebiete Nordböhmens um so willkommener, als der hohe Proteingehalt des Präparates der Ernährung bei dem Fehlen von Fleisch und anderen Eiweißstoffen sehr zu statten kommt. Die Abgeordneten Pacher und Summer haben der Firma für ihren hochherzigen Entschluß namens der Bevölkerung ihrer Wahlbezirke den verbindlichsten Dank ausgesprochen.